Kammerl, Rudolf: Internetbasierte Kommunikation und Identitätskonstruktion. Selbstdarstellungen und Regelerorientierungen 14- bis 16-jähriger Jugendlicher

Kammerl, Rudolf (2005). Internetbasierte Kommunikation und Identitätskonstruktion. Selbstdarstellungen und Regelerorientierungen 14- bis 16-jähriger Jugendlicher. Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 351 S., 98,00 Euro

Der Autor beschäftigt sich in seiner Arbeit mit Prozessen der Identitätsbildung Heranwachsender und setzt diese in Beziehung zum Gebrauch des Internets. In seiner qualitativen Untersuchung stellt er jene Jugendlichen in den Mittelpunkt, die sich intensiv mit dem Internet beschäftigen. Als Datenbasis dienen Interviews mit den Jugendlichen zu zwei Befragungszeitpunkten, die eigenen Homepages dieser Jugendlichen, Beobachtungen in Chats und Interviews mit Lehrkräften. Die Ausführungen des Autors haben die These, dass die Nutzung des Internets auf die Identitätsentwicklung Heranwachsender wesentlichen Einfluss nimmt, als Ausgangspunkt (Turkle 1998). Aus den empirischen Ergebnissen lassen sich kaum plausible Argumente ableiten, die diese These stützen. Der Anteil, den der Gebrauch des Internets an der Entwicklung von Identität hat, wird als eher gering eingeschätzt. Abschließend werden die Ergebnisse in Bezug auf Leitziele medienpädagogischen Handelns diskutiert.